

An den Lech fuhren wir mit der Besetzung Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und Rüdiger Brundaler, der den erkrankten Stefan Held ersetzte.
Die Gastgeber boten Daniel Rochelt, Karl Starkmann, Jürgen Bürgle und Alois Hefele auf.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Den Sieg für uns holten Berkmann/Frei gegen Rochelt/Starkmann mit 3:1 Sätzen, wobei unsere beiden Spieler in den Sätzen 3 und 4 eine solide Leistung zeigten und den verdienten Sieg verbuchen konnten.
Wenig Chancen dagegen hatten Leib/Brundaler, die gegen Bürgle/Hefele 0:3 verloren. Es lief sehr wenig bei unserem Doppel zusammen und der Sieg der Gastgeber war ziemlich ungefährdet
(-6, -8, -7).

Das Einzel Rochelt gegen Berkmann war eine knappe Angelegenheit in 5 Sätzen, bei der der Hurlacher aber das bessere Ende für sich erwischte und mit seinen Angriffsbällen in der Endphase des Matches erfolgreich punktete. Stefan war da vielleicht etwas zu vorsichtig und setzte seine gute Vorhand zu wenig ein, die im 4. Satz noch eine Waffe zum Gewinnen war (-5, +6, -7, +5, -8).

Im Duell des stellv. Abteilungsleiters (Starkmann) gegen den Abteilungsleiter (Leib) konnte Richard dank ordentlicher Blockbälle und einigen Fehlern seines Gegners gewinnen (+4, +9, +3).

Dann musste Rüdiger Brundaler gegen Bürgle an den Tisch. Den Eingangssatz holte sich unser Mann mit einigen sehr guten Angriffsschlägen (+5). Leider ging der 2. Satz (-8) dann an Bürgle; Rüdiger traf nicht mehr so gut wie zuvor. Und als der 3. Satz, dann trotz guter Führung von Rüdiger doch noch in der Verlängerung verloren ging (-10), war das Match praktisch gelaufen. Der 4. Satz ging mit -3 extrem deutlich an Bürgle.

Sehr spannend machte es Erich Frei gegen Hefele in den ersten 4 Sätzen. Der Hurlacher griff immer wieder – auch auf die langen Noppen von Erich – an und konnte oftmals punkten. Hefele führte schon mit 2:1 Sätzen (-10, +6, -9) und war auch im 4. Satz gut dabei. Aber Erich bewies Nervenstärke, der Chronist glaubt, dass er sogar einen Matchball abgewehrt hat, und holte sich mit +10 diesen wichtigen Erfolg. Der 5. Satz war dann mit +3 eine ganz klare Sache für Erich.

Im Duell der beiden Einser konnte Leib im Eingangssatz den Angriffsbällen von Rochelt nur bedingt Paroli bieten und er verlor in der Verlängerung (-12). Die nächsten beiden Sätze liefen besser und unser Mann blockte geschickter (+4, +5). Dann aber war erneut ein Tief bei Richard zu verzeichnen, er verlor den 4. Satz wieder mit 2 Punkten Differenz (-9). Im 5. Satz kam er über den Kampf nochmals ins Spiel und gewann dann mit +6. Puh – das war auch knapp.

Stefan Berkmann hatte dann mit Starkmann wenig Probleme und gewann solide 3:0 (+9, +5, +5). Er setzte seine gefährliche Vorhand gut ein und spielte Starkmann mehrfach klar aus. Moorenweis führte mit 5:3

Aber das hintere Parkreuz der Gastgeber gab sich nicht geschlagen. Bürgle attackierte gegen Erich Frei auch auf die gefährlichen langen Noppen mit Erfolg und konnte sich mit 3:1 Sätzen den Sieg sichern. Erich war mit seinem Angriffsspiel bei weitem nicht so erfolgreich wie sein Gegner, vor allem im 3. Satz (-2) und im 4. Satz (-7) spielte Bürgle groß auf.

Der Hurlacher Senior Alois Hefele glich dann zum 5:5 aus. Er war in seinem Block- und Konterspiel weit sicherer als unser Rüdiger Brundaler. Er nutzte seine Überlegenheit gnadenlos aus und ließ einen etwas ratlosen Rüdiger mit (-7, -4, -2) nach der Gratulation am Tisch zurück.

Die nächste Enttäuschung brachte unser Oldie Richard. Gegen Bürgle verlor er 0:3 (-7, -9, -12). Seine Hoffnung, dass er die Angriffsbälle seines Gegners einigermaßen blocken kann, waren leider ein arger Trugschluss. Nachdem er selbst kaum einen erfolgreichen Angriffsball gestalten konnte, nahm das Unheil seinen Lauf und Hurlach II führte nun 6:5.

Auch im nächsten Match (Rochelt gegen Frei) zeigte der Hurlacher in den ersten beiden Sätzen konsequentes Angriffsspiel, das auch zu deutlichen Satzgewinnen führte (-3, -4). Im 3. Satz stellte dann Erich seine Taktik etwas um. Er versuchte selbst Initiative zu übernehmen und gewann diesen Satz mit +9. Im 4. Satz allerdings war Rochelt von Beginn an sehr angriffslustig und traf viele Bälle gut. Erich musste sich mit -6 geschlagen geben – 7:5 für Hurlach II.

Nun sollte also Rüdiger Brundaler gegen Karl Starkmann das Unentschieden retten; Stefan Berkmann hatte nämlich relativ flott gegen Hefele schon einen 3:0 Erfolg eingefahren!! Rüdiger stellte sein Spiel nach dem verlorenen 1. Satz (-11) um und achtete dabei auf mehr Sicherheit, nachdem diese Taktik ihm schon im 1. Satz einige positive Punkte verschafft hatte. Und tatsächlich: Die Sätze 2 und 3 gingen mit +9, +5 an Rüdiger, obwohl – wie er sagte „das nicht sein Spiel sei“. Im 4. Satz übernahm unser Mann sogar teilweise die Führung und der Chronist erhoffte sich im innersten Herzen ein Unentschieden. Aber die Führung entglitt Rüdiger bei einigen Schupfbällen und Starkmann erkämpfte sich den 4. Satz. Mit diesem positiven Satzgewinn im Rücken ließ sich der Hurlacher dann nicht mehr irritieren und gewann den Entscheidungssatz ziemlich sicher mit 11:5.

Satz, Sieg und Punkte für Hurlach II! In einer Woche, am 11.10.24, müssen wir wieder nach Hurlach, allerdings geht es dann gegen Hurlach I. Wie werden wir uns wohl da aus der Affäre ziehen? (R.L.)